

VEREINIGUNG DER VERWALTUNGSRICHTER RHEINLAND - PFALZ

– VVR –

RUNDSCHREIBEN

Rdschr. Nr. 2/07 vom 06.Juli 2007

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder,

Mit dem zweiten Rundschreiben des Jahres möchte ich Sie wieder über aktuelle Entwicklungen in der Verbandsarbeit informieren:

1. Die VVR wird in Kürze – als fünfter Landesverband des BDVR – mit einer eigenen **Homepage** im Internet vertreten sein. Unter der Adresse www.vvr-rp.de wird sich der Verband bald mit seinen Aufgaben und Zielen, den wichtigsten Dokumenten und Verlautbarungen einer interessierten Öffentlichkeit präsentieren. Ein eigener Internetauftritt erscheint uns – gerade auch im Umgang mit Politikern und Medien – unverzichtbar. Wir werden die Kosten und den Pflegeaufwand in vertretbaren Grenzen halten können. Ein ganz besonderer Dank gebührt unserem Mitglied, Herrn RVG Dr. Berthold, ohne dessen Know-How und Engagement bei der Gestaltung und Einrichtung der Homepage das Projekt nicht hätte verwirklicht werden können. Sobald die Homepage im Internet verfügbar ist, werde ich Ihnen dies gesondert mitteilen.
2. Der Vorstand der VVR hat – wie bereits angekündigt – am 6. Juni 2007 **Gespräche mit dem „Arbeitskreis Recht“ der SPD-Landtagsfraktion** und mit **Frau Dr. Lejeune von der FDP-Landtagsfraktion** geführt. Themen waren die **Zusammenlegung der Verwaltungs- und Sozialgerichtsbarkeit, die Bildung einer einheitlichen öffentlich-rechtlichen Fachgerichtsbarkeit, die Beibehaltung des Spruchkörperprinzips und der Fortbestand aller vier Standorte der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Rheinland-Pfalz**. Darüber hinaus wurden Fragen der **Abschaffung des Widerspruchsverfahrens, des elektronischen Rechtsverkehrs und der Mediation** angesprochen. Auf unseren Wunsch und aus aktuellem Anlass nahm schließlich das Thema **Entwicklung der Besoldung im höheren Dienst** breiten Raum ein. Eine **Zusammenfassung** des wesentlichen Inhalts der beiden Gespräche ist als **Anlage** beigefügt. Auf unser Schreiben vom Februar 2007 hat im Übrigen auch die **CDU-Landtagsfraktion** Gesprächsbereitschaft bekundet; ein Gesprächstermin soll vereinbart werden, sobald der Diskussionsprozess in der Fraktion zu den genannten Themen abgeschlossen ist.
3. Aus Anlass der Übertragung der Gesetzgebungskompetenz für Besoldung und Versorgung der Beamten und Richter auf die Länder im Zuge der Föderalismusreform hat der **BDVR** beschlossen, eine **Arbeitsgruppe Richterbesoldung- und Versorgung** einzurichten. Darin soll gemeinsam mit

den Landesverbänden eine Position des BDVR zum künftigen Besoldungs- und Versorgungsrecht der Richter erarbeitet werden. In der Arbeitsgruppe, deren Konstituierung in Kürze abgeschlossen sein wird, ist die VVR mit dem Vorsitzenden, mit Frau VRinVG Seiler-Dürr / VG Neustadt a. d. W. und mit Herrn RVG Winfred Porz / VG Koblenz vertreten. Darüber hinaus haben sich eine ganze Reihe von Kolleginnen und Kollegen bereit erklärt, die VVR intern bei ihren Aufgaben in der Arbeitsgruppe und auf den immer wichtiger werdenden Gebieten des Besoldungs- und Versorgungsrechts zu unterstützen. Ihnen allen sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt.

4. Zwar hat die Landesregierung nach heftiger Kritik inzwischen von ihrem – auch von der VVR nachdrücklich abgelehnten – Vorhaben Abstand genommen, die Eingangsbesoldung für neu einzustellende Beamtinnen und Beamte des gehobenen und höheren Dienstes sowie für Richterinnen und Richter abzusenken. Der vom Ministerrat beschlossene Entwurf eines Landesgesetzes zur „Anpassung“ der Besoldung und der Versorgungsbezüge 2007/2008 enthält jedoch – neben der äußerst dürftigen Besoldungserhöhung um jeweils 0,5 % in den Jahren 2007 und 2008 – eine weitere problematische Regelung, zu der die VVR in Kürze gesondert Stellung nehmen wird: Bei Beförderungen in ein Amt ab der Besoldungsgruppe R 3 soll während einer Wartefrist von zwei Jahren weiterhin nur die Besoldung aus der nächst niedrigeren Besoldungsgruppe gezahlt werden. Diese Regelung dürfte mit dem Grundsatz amtsangemessener Alimentation unvereinbar sein.
5. Schon jetzt möchte ich darauf hinweisen, dass die VVR im Rahmenprogramm unserer Mitgliederversammlung am 31. Oktober 2007 in Trier Führungen durch alle drei Teile der **Konstantin-Ausstellung** anbieten wird, zwischen denen ausgewählt werden kann. Wer schon vorher Gelegenheit hat, die Ausstellung zu besuchen, sollte sich vielleicht einen Teil für den 31. Oktober „aufsparen“.
6. Zum Schluss möchte ich an unser Mitglied, Herrn ROVG Martin Günther, erinnern, der am 10. April 2007 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von nur 56 Jahren verstorben ist. Wir werden seinen scharfen Verstand, seine Hilfsbereitschaft und seine liebenswürdige Art in dankbarer Erinnerung behalten. Die VVR wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Nun wünsche ich allen, die die bevorstehende Ferien- und Urlaubszeit zum Verreisen nutzen, gute Erholung und angenehmes Urlaubswetter, aber all denen, die am Arbeitsplatz verweilen (müssen), erträgliche klimatische Verhältnisse und eine produktive Zeit.

Bis zum nächsten Rundschreiben im September, das mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verbunden sein wird, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen
für den Vorstand

(Hartmut Müller-Rentschler)